

# Kooperatives Lernen / Klippert und mündliche Noten

**Beitrag von „buckeye“ vom 20. Januar 2008 10:09**

Zitat

*Original von CKR*

sonst kann ich eben gerade nicht am Ende des Schulhalbjahres meine Note begründen.

Ich glaube schon, dass man den Schülern sehr gut begründen kann, warum man wem welche Note gegeben hat. Meine Schüler "beschweren" sich auch gerne über "zu viel Gruppenarbeit", weil man da ja "gar nicht richtig mitmachen" kann. Ich erkläre ihnen dann immer, dass ich gerade in solchen Phasen, wo die Schüler miteinander arbeiten, viel mehr Eindrücke sammeln kann und einen viel genauereren Eindruck von ihrer Mitarbeit erhalte, als im Unterrichtsgespräch.

Bsp. Englisch: Wenn ich sehe, dass in einer Gruppe sich alle Schüler bemühen, Englisch zu sprechen, sich auch gegenseitig mit Vokabeln etc. aushelfen und sich daran erinnern Englisch zu sprechen, dann verdient diese Gruppe in meinen Augen eine bessere mündliche Note als eine Gruppe, in der Deutsch gesprochen wird, in der viel Privates erörtert wird und in der nur wenige Schüler sich beteiligen.